

# alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



**NEU IN SCHWARZ-WEISS:  
DIE NEUEN SPIELER  
BEIM WSC.  
(SEITE 5)**

**JAUSENGEGNER:**

HEUTE KOMMT  
DIE AUSTRIA

(SEITE 9)

**FRAUENTEAM:**

DAS ZIEL: IM FRÜHJAHR  
ALLE SPIELE GEWINNEN

(SEITE 6)



Kooperationspartner

viennagruppe.com

Netzwerkpartner



Co-Sponsoren



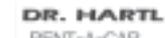
Offizieller Ausrüster  
des Wiener Sport-Club



Partner



Mitglieder



SCHR/GSTRICH

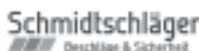




Foto: Marion Mensens

**Christian Orou**  
Worte aus der Redaktion

**G**eschätzte Sportclubfreundinnen und -freunde!  
geschätzte Fans!

Das ist schon wieder einmal so ein Beginn der Frühjahrssaison, wie er alle fünf bis zehn Jahre vorkommt. In Österreich herrscht Chaos, hervorgerufen von einem Wetterphänomen, das verschiedene Werbeprospekte mit readaktionellen Spurenelementen den Weltuntergang prophezeien lässt, das man im Volksmund gemeinhin aber als Winter kennt.

Zu der Zeit, an der ich am Computer sitze und diese Zeilen tippe, ist die erste Runde der Ostliga-Frühjahrssaison bereits abgesagt worden, für die zweite Runde sehen die Prognosen düster, besser sehr kalt aus. Darum weiß ich auch nicht, wann Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, diese Zeilen lesen werden. Entweder hat sich das Wetter dramatisch gebessert, wir schreiben den 2. März, und alles läuft wie geplant. Oder die Runde wird verschoben auf, keine Ahnung, vielleicht Anfang Juni. Oder wir haben beschlossen, doch eine ausführliche *alszeilen*-Ausgabe für das Spiel gegen die Austria-Amateure zu produzieren, dann werden sie diesen Text niemals lesen, denn er wird einfach nicht in Druck gehen.

Was, das ist keine ausführliche *alszeilen*-Ausgabe? Warum? Ganz einfach: Wir wollen unsere Texte vielen Besucherinnen und Besuchern des Sport-Club-Platzes präsentieren. Da es nicht zu erwarten ist, dass sich bei einem Spiel bei Minusgraden viel Publikum zum gemeinschaftlichen Frieren einfinden wird, haben wir beschlossen, ein wenig an Papier zu sparen.

Sie werden ohnehin Schwierigkeiten haben, mit Fäustlingen die Seiten umzublättern, wenn Sie nicht überhaupt viel lieber Ihre Finger an einem Heißgetränk Ihrer Wahl wärmen. Darum haben wir dieses Heft auf das Notwendigste reduziert. Die Werbungen sind kleiner, die Texte kürzer, manches fehlt überhaupt. Aber ich verspreche Ihnen, zum Heimspiel gegen Neusiedl erscheinen die *alszeilen* wieder in gewohntem Umfang (oder sind bereits erschienen) mit Spielberichten, einem Groundhoppingbericht aus Portugal, einem Interview mit Norbert Schneider, einer aktuellen Bücherschau und vielem mehr.

Vielleicht bleibt dieses Heft ja eine Phantomausgabe, die nur in den Weiten des Internets zu finden sein wird. Sollte aber wider erwarten das Spiel doch am 2. März stattfinden, dann wünsche ich Ihnen Temperaturen über dem Nullpunkt, unserem Team drei Punkte und uns von der Redaktion keine Verschiebungen mehr.

**Mit schwarz-weißen Grüßen**  
Christian Orou  
*alszeilen*-Redaktion

**Impressum**

**Herausgeber und Medieninhaber**

Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien  
ZVR 559316329

**Redaktion**

Christian Orou

**Texte**

Zed Eisler, Gebrüder Moped, Christian Orou, Chris Peterka

**Artdirektion & Layout**

Christian Orou, Dario Sommer

**Fotos**

Christopher Glanzl, Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at),  
Marion Mensens, Ian Sommer, Fotoarchiv Wiener SC

**Lektorat**

Peter Wackerlig

**Druckerei**

Herrmannruck, 1160 Wien

**Für den Inhalt verantwortlich**

Adi Solly (Sektion Fußball)

© 2018 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz**

Wiener Sport-Club

Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien

Email: [fussball@wsc.at](mailto:fussball@wsc.at)

[www.wsc.at](http://www.wsc.at)

**Vereinszweck**

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.





# WIENER SPORT CLUB

# REGIONAL LIGA OST



# FRÜHJAHR SAISON 2017/18

2. MÄRZ

FK AUSTRIA  
AMAS

16. MÄRZ

SC NEUSTEDL  
AM SEE

30. MÄRZ

SKN JUNIORS

6. APRIL

FC MANN  
DORF

20. APRIL

FCM TRAIS  
KIRCHEN

1. MAI

FC KARA  
BAKH

BEGINN 18<sup>00</sup>

ALLE SPIELE  
(AUSSER AM 1.5.)  
BEGINN 19.30

SPORT-CLUB-  
PLATZ  
17, ALSZEILE 19

11. MAI

SV HORN

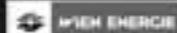
25. MAI

SCHWECHAT  
SV

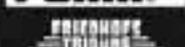
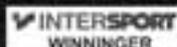
[viennagruppe.com](http://viennagruppe.com)



ADMIRAL



Wienerwald



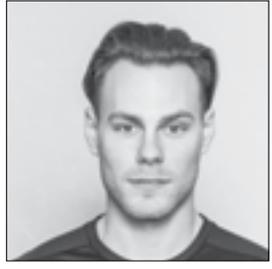
ABOS:  
+43.1.4859889  
office@wsc.at

# NEUE SPIELER IN DORNBACH

Alles neu macht der Winter. Nicht ganz, dennoch hat sich der Kader in der spielfreien Zeit deutlich verändert. „Zunächst waren nur punktuelle Verstärkungen geplant. Die Abgänge von mehreren Spielern haben es möglich gemacht, noch zusätzliche Neuerwerbungen zu verpflichten. Oberste Priorität hatte ursprünglich die Stabilisierung der Defensive“, erklärt Coach Norbert Schweitzer die Transfer-Bemühungen der letzten Wochen und Monate. Als letzte Neuzugänge durfte der WSC Dominko Radalj, Floris van Zaanen und Philipp Klar herzlich in Dornbach willkommen heißen.

**Philip Dimov**

Rücknummer: 17  
 Geburtsdatum: 22. 9. 1990  
 Position: Verteidigung/Mittelfeld  
 Stationen:  
 2017 – 2018: FCM Traiskirchen  
 2008 – 2017: WSK/WSC



**Dominko Radalj**

Rücknummer: 26  
 Geburtsdatum: 3. 11. 1994  
 Position: Angriff  
 Stationen:  
 2017 – 2018: NK Imotski  
 2017: ZMAJ Makarska  
 2016 – 2017: NK Pajde  
 2015 – 2016: NK Imotski  
 2014 – 2015: NK Lucko

**Christian Hayden**

Rücknummer: 28  
 Geburtsdatum: 26. 3. 1994  
 Position: Verteidigung  
 Stationen:  
 2017 – 2018: Stripfing  
 2016 – 2017: Austria Klagenfurt  
 2014 – 2016: SKN St. Pölten  
 2012 – 2014: Grödig

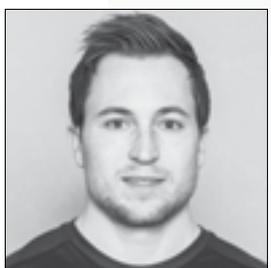


**Marco Salvatore**

Rücknummer: 20  
 Geburtsdatum: 20. 2. 1986  
 Position: Verteidigung  
 Stationen:  
 2015 – 2018: Mannsdorf  
 2012 – 2015: SV Horn  
 2010 – 2012: First Vienna FC  
 2009 – 2010: Austria Kärnten  
 2007 – 2009: Vöcklabruck  
 2003 – 2007: FK Austria (A)

**Philipp Klar**

Rücknummer: 37  
 Geburtsdatum: 15. 4. 1992  
 Position: Tor  
 Stationen:  
 2017 – 2018: First Vienna FC  
 2014 – 2017: SC Ritzing  
 2012 – 2013: SV Schwechat  
 2012 : Leobendorf  
 2011 – 2012: Mistelbach



**Dominik Silberbauer**

Rücknummer: 11  
 Geburtsdatum: 26. 2. 1991  
 Position: Mittelfeld  
 Stationen:  
 2017 – 2018: Stockerau  
 2015 – 2017: SC/ESV Parndorf  
 2014 – 2015: SC Neusiedl/See  
 2012 – 2014: SC/ESV Parndorf  
 2008 – 2012: SC Neusiedl/See  
 2006 – 2008: Stockerau

**Daniel Maurer**

Rücknummer: 6  
 Geburtsdatum: 14. 1. 1994  
 Position: Defensives Mittelfeld  
 Stationen:  
 2016 – 2017: First Vienna FC  
 2015 – 2016: Admira Juniors  
 2014 - 2015: FAC  
 2012 – 2014: Admira Juniors



**Floris van Zaanen**

Rücknummer: 21  
 Geburtsdatum: 5. 4. 1999  
 Position: Mittelfeld  
 Stationen:  
 2017 – 2018: First Vienna FC

Fotos: FOTObyHOFER/Martin Hörmandinger, 17.7.2017

# DAS ZIEL: ALLE SPIELE IM FRÜHJAHR GEWINNEN



KOOPERATIONSPARTNER DES WSC-FRAUENTEAMS

Text: Chris Peterka

**A**ls zu Beginn der Herbstsaison das Landesligateam der WSC Frauen ganz entgegen der Gewohnheit drei der ersten fünf Spiele verlor, war nach Meinung der meisten am schwarz-weißen Frauenfußball Interessierten der Meisterschaftszug für die Mädels schon Anfang Oktober abgefahren. Nach den zum Teil überzeugenden Siegen in den restlichen Partien konnte aber der Rückstand auf die führende Vienna auf vier Punkte verringert werden. Zusätzlich haben die Dornbacherinnen die weitaus beste Tordifferenz der Liga. So lautet die einfache Rechnung zum erneuten (es wäre der sechste seit der Gründung 2011) Meistertitel: Alle Frühjahrsspiele gewinnen und auf ein zusätzliches Remis der Vienna hoffen. Damit wären auch alle anderen Konkurrentinnen abgehängt und ein weiterer, diesmal hoffentlich erfolgreicher, Anlauf in den Relegationsspielen um den Aufstieg in die 2. Liga erreicht.

Zusätzlich war das A-Team der WSC-Frauen im März noch in zwei weiteren Bewerben engagiert. Das Erstrundenspiel im Wiener Frauencup wurde bei Pötzleinsdorf 8:0 gewonnen. Und das bis dato Erfreulichste in dieser Saison ist, dass unsere Damen nach einem klaren 5:0 gegen Heidenreichstein und einem

2:1-Sieg gegen Bundesligist LUV Graz erstmals im Viertelfinale des ÖFB-Cup standen. Das Los bescherte den sportlich schwierigsten Gegner, nämlich Meister, Cupsieger und Champions League Teilnehmer St. Pölten mit einem geschätzt 20 mal so hohen Budget wie dem der WSC-Frauen. Noch dazu auswärts, was uns auch um die möglichen Einnahmen eines Heimspiels brachte. Die hohen Favoritinnen aus Niederösterreich setzten sich dann am letzten Sonntag auch klar mit 10:0 gegen unsere aufopfernd kämpfenden Mädels durch.

Das 1b-Team der WSC-Frauen liegt in der Herbsttabelle der 1. Klasse auf Platz 2 mit zwei Punkten Rückstand auf Leader MFFV 23 1b. Auch hier bestehen realistische Chancen auf den Titel. Der im Sommer zurückgeholte Trainer Josef Kirchberger, Vater der EM-Dritten und deutschen Bundesligaprofikkickerin Virginia Kirchberger, war ja schon in der Saison 2015/16 Meister mit unserem 1b-Team.

Leider haben sich unsere Torfrau Janina Pfeifer und Stürmerin Lare Ahmad überraschend eine Auszeit genommen, beides Spielerinnen, die erst im Juni 2017 fix verpflichtet wurden. Bei den oben beschriebenen Cupspielen waren beide aber wieder an Bord und werden auch weiter aushelfen, sollte Not an der Frau im Kader sein.

Auf der anderen Seite begrüßen wir als Neuzugänge unter anderem:

**Tamara Kirchner, 20:** kommt leihweise vom SV Westendorf aus Tirol, im Vorjahr bei Wacker Innsbruck, rechte Außenbahn.

**Alisa Haydn, 14:** kommt leihweise von WAF Vorwärts Brigittenau, hat bisher bei den Burschen gespielt, Allrounderin.

**Elena Mihajlovic, 17:** kommt aus Serbien von Spartak Subotica, Offensivspielerin.

**Katharina Huemer, 18:** kommt leihweise vom FC Ausseerland aus der Steiermark, Offensivspielerin.

**Stefanie Jelinek, 19:** kommt leihweise von Hohenweiler aus der Vorarlberg Liga.

**Nathalie Miskic, 16:** kommt fix von Donau-stadt.



# INTERSPORT® WINNINGER

Offizieller Partner des Wiener Sport-Club.

[www.intersportwinner.at](http://www.intersportwinner.at)



auhof  
center

**Tabelle Frauen Landesliga 2017/18**  
 (Stand nach 11 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Vienna	10	8	1	1	37:13	25
2	MFFV 23 BWH Hörndlwald	10	7	2	1	34:12	23
3	FK Austria Wien Ladies	10	7	1	2	39:9	22
<b>4</b>	<b>Wiener Sport-Club</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>49:13</b>	<b>21</b>
5	Neusiedl am See	10	4	1	5	21:25	13
6	ASV 13	10	4	1	5	27:40	13
7	Mönchhof	10	3	2	5	15:28	11
8	Siemens Großfeld	10	3	2	5	13:27	11
9	Altera Porta 1b	10	2	2	6	15:23	8
10	KSC/FCB Donaustadt	10	2	2	6	17:41	8
11	Mariahilf	10	1	0	9	11:47	3

**Tabelle Frauen 1. Klasse 2017/18**  
 (Stand nach 12 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	MFFV 23 BWH Hörndlwald 1b	11	9	1	1	49:12	28
<b>2</b>	<b>Wiener Sport-Club 1b</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>35:14</b>	<b>26</b>
3	DSG Alxingergasse	11	8	0	3	29:12	24
4	Siemens Großfeld 1b	11	5	3	3	16:13	18
5	DSG Royal Rainer	11	4	5	2	29:17	17
6	Wienerfeld	11	3	8	0	26:17	17
7	Vienna 1b	11	5	1	5	26:30	16
8	DSG Dynamo Donau	11	4	3	4	12:19	15
9	Altera Porta 1c	11	3	2	6	11:17	11
10	Mariahilf 1b	11	3	0	8	14:36	9
11	SC Pötzleinsdorf	11	1	1	9	5:28	4
12	Mannswörth	11	0	0	11	7:44	0

**Tabelle WFV-Liga 2017/18 Gesamtwertung**  
 (Stand nach 11 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Team Wiener Linien	44	32	4	8	170:64	100
2	Vienna	44	29	3	12	179:72	90
<b>3</b>	<b>Wiener Sport-Club</b>	<b>44</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>129:89</b>	<b>80</b>
4	FAC Wien	44	24	7	13	158:93	79
5	Donau	44	21	5	18	119:107	68
6	Stadlau	44	20	7	17	130:95	67
7	1.Simmeringer SC	44	21	4	19	109:98	67
8	Schwechat SV	44	19	3	22	89:133	60
9	Red Star Penzing	44	19	0	25	114:134	57
10	A XIII Auhof Center	44	14	5	25	98:143	47
11	ASV 13	44	9	5	30	85:189	32
12	Mauerwerk Sport Admira	44	5	4	35	58:221	19

**Tabelle Oberliga A 2017/18**  
 (Stand nach 13 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	1980 Wien	13	10	1	2	50:14	31
2	Ankerbrot	13	10	1	2	40:17	31
3	Besiktas Wien	13	9	3	1	25:9	30
4	Wien United 05	13	9	1	3	29:17	28
5	Schwechat SV 1b	13	7	2	4	32:18	23
<b>6</b>	<b>Wiener Sport-Club 1b</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>23:14</b>	<b>22</b>
7	Cro-Vienna Florio	13	7	1	5	26:19	22
8	Union 12	13	7	0	6	32:31	21
9	Margaretner AC	13	4	3	6	26:21	15
10	Ober St.Veit	13	5	0	8	23:34	15
11	Triester	13	4	1	8	25:40	13
12	Kalksburg-Rodaun	13	3	1	9	30:39	10
13	Wienerfeld *	13	1	1	11	12:45	4
14	Borac Vienna	13	0	0	13	12:67	0

\*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

Heute ist der 14. März. Eigentlich sollte die Saison für den WSC schon einige Matches alt sein, aber es wird wohl erst die zweite Partie sein, die heute stattfindet. Aber auch nur dann, wenn das Spiel gegen Neusiedl/See stattgefunden hat. Davon ist allerdings auszugehen, denn das Wetter dürfte/sollte mitspielen/mitgespielt haben.

So gesehen gibt es noch nicht viel, worüber ich berichten kann. Ich weiß nur so viel: Ich kann es kaum noch erwarten. Die Winterpause war schon lange genug. Die drei Wochen extra waren wirklich nicht nötig.

Heute wird sicher einiges davon abhängen, wie unser verspäteter Saisonstart gegen die Burgenländer gelaufen ist. Ein Erfolgserlebnis täte natürlich nicht nur den Spielern, sondern auch uns Fans gut. Der Herbst war bitter, da brauchen wir gar nicht lange darüber reden. Es wurde auch entsprechend reagiert und das Team umgekrempelt. Ich hoffe sehr, dass Norbert Schweitzer hier den richtigen Riecher hatte und die passenden Spieler an Bord geholt hat.

Die Dornbacher sollten unbedingt darauf schauen, dass es eine halbwegs erfolgreiche Frühjahrssaison wird. Es mag wahrscheinlich gar nicht wirklich um den sportlichen Aspekt gehen – dazu gleich mehr –, sondern mehr darum, die Anhängerschaft wieder zufriedenzustellen. Die letzte Saison war bereits schwer

zu ertragen, aber der Herbst hat das leider noch einmal im negativen Sinn getoppt. Ich vermute, dass es nicht nur mir so geht, aber es wird wieder Zeit, etwas erfolgreicheren Fußball am Sport-Club-Platz zu sehen. Die Zuschauerzahlen sind in den letzten Monaten stark zurückgegangen, und der Schnitt im Herbst war so schlecht, wie schon lange nicht mehr. Das ist der Beweis dafür, dass sich hier schnell etwas ändern muss.

Kommen wir nun zu dem Punkt, den ich vorhin erwähnt habe. Dass es nicht mehr um den sportlichen Aspekt geht, ist einerseits vielleicht für uns ganz gut, je nachdem wie das Frühjahr läuft. Wenn man das außer Acht lässt, ist es eigentlich nur noch zum Kopfschütteln. Wie es aussieht, wird es am Ende der Saison keinen Absteiger aus der Regionalliga Ost geben. Grund dafür ist, dass es keinen Klub aus dem Westen gibt, der bereit ist, in die neue zweite Bundesliga aufzusteigen. Dadurch würde der letztplatzierte Verein der Sky Go Erste Liga, dies könnte auch der FAC



**PUMA.**  
FOREVERFASTER



**PUMA ONE**  
PLAY PERFECT



 **WIENER ENERGIE**  
SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

**LUST AUF  
WAS BUNTES?**  
Extrawürstel, die Gratis-App voller bunter Vorteile.



sein, nicht absteigen. Wenn das nun so eintrifft, gibt es keinen Absteiger in die Regionalliga Ost und drei Aufsteiger. Mit den drei neuen Klubs aus den Landesverbänden ergibt das wieder 16 Klubs für die Regionalliga Ost und somit keinen Absteiger. Ich glaube zwar nicht, dass der Sport-Club Letzter wird, aber man weiß ja nie, was der Fußball so bringt.

Ganz fix ist dies allerdings mit dem heutigen Datum noch nicht, denn die Frist für den Lizenzantrag endet morgen (Stichtag 15. März 2018). Bis dahin könnten sich die Vertreter aus dem Westen noch umentscheiden und die neue Liga nicht schon vor dem eigentlichen Beginn bloßstellen. In einer der nächsten G'schichten werde ich mich diesem Thema mit neuen Fakten noch einmal widmen.

Kommen wir zum Wiener Sport-Club zurück. Heute spielen wir gegen die Austria Amateure. Es wird mein erstes Live-Match werden, denn das Spiel gegen Neusiedl muss ich auslassen. Die Austria Amas haben eine erfolgreiche Herbstrunde gespielt und haben gute Chancen, den Aufstieg zu schaffen, was sie

auch als Ziel angegeben haben. Aus diesem Grund werden unsere Jungs heute auf einen extrem motivierten Gegner treffen, der alles versuchen wird, drei Punkte aus Hernals zu entführen.

Wie gesagt, ich kann unsere Chancen schwer einschätzen und werde mich heute Abend wohl überraschen lassen müssen.

Endlich wieder Fußball am Sport-Club-Platz. Es wurde schon Zeit. Auf geht's Burschen! Pack ma's ein!

Euer

Zed Eisler

Visit me at: [www.zedeisler.com](http://www.zedeisler.com)  
Kontakt: [zed@zedeisler.com](mailto:zed@zedeisler.com)

## GEBRÜDER MOPED



## JAUSENGEGNER

### Saukalt, aber sexy

Heute kommt die Austria. Willkommen! Die Frühjahrssaison beginnt. Bevor allerdings der Lenz den turnusmäßigen Vorsitz wieder übernimmt, legt sich Väterchen Minus noch einmal beflissen in die Riemen. Oder um es mit dem Terminus Technicus auszudrücken: Eine Saukälte hat's gerade, bist du deppert!

Danke, Frau Holle! Aber wer lässt sich davon schon unterkriegen, außer ein paar unserer Spitzenpolitiker, die sich in der sozialen Kältekammer dieser Tage mit Grippe angesteckt und verkühlt haben: Kickl krank, Kanzler krank. (Schön, dass sie sich zumindest bei den Viren hoher Beliebtheitswerte erfreuen.)

Und ein paar Warmduscher haben die ach so arge Kälte zusätzlich zum Anlass genommen, unser sehr leiwandenes „Anti-Gesichtsverhüllungsgesetz“ samt dem dazugehörigen Verschleierungsverbot außer Kraft zu setzen. Dabei haben wir es erst seit 1. Oktober 2017, und wie erfolgreich es ist, merkt man alleine daran, dass es seit seiner Einführung in Österreich keinen einzigen Terroranschlag gegeben hat. Jede dahergedelte Falterfahrradfahrerin kann sich jetzt wieder ihren kampfbewährten Strickschal ins radikal-feministische Gesicht ziehen, nur um so erst recht wieder zur Gefahr für die Gesellschaft zu werden.

Da loben wir uns den Fußball. Mann gegen Mann mit offenem Visier. Auf den Tribünen direkte Demokratie. Jede Aktion, jede Schiedsrichterentscheidung wird in direkter demokratischer Manier von Volkes Stimme beurteilt. Da braucht es weder Volksbegehren noch irgendwelche neumodernen Server. Und der Sport-Club-Fan hebt sich ohnehin vom gemeinen Rest der Bevölkerung ab. Eine brandneue Studie zeigt, dass die Mehrheit der Österreicher eher auf Alkohol, Sport und Sex verzichten würde als aufs Handy. Der Sport-Club-Fan natürlich nicht, sonst wäre er ja heute nicht hier. Beim Sport. Mit Bier. Und, wenn's bei der Kälte schon sein muss, im wärmenden Burkini — das macht ihn dann auch noch sexy.

Come on, Sport-Club!

[www.gebruedermoped.com](http://www.gebruedermoped.com)

FUSSBALL  
LIVE!

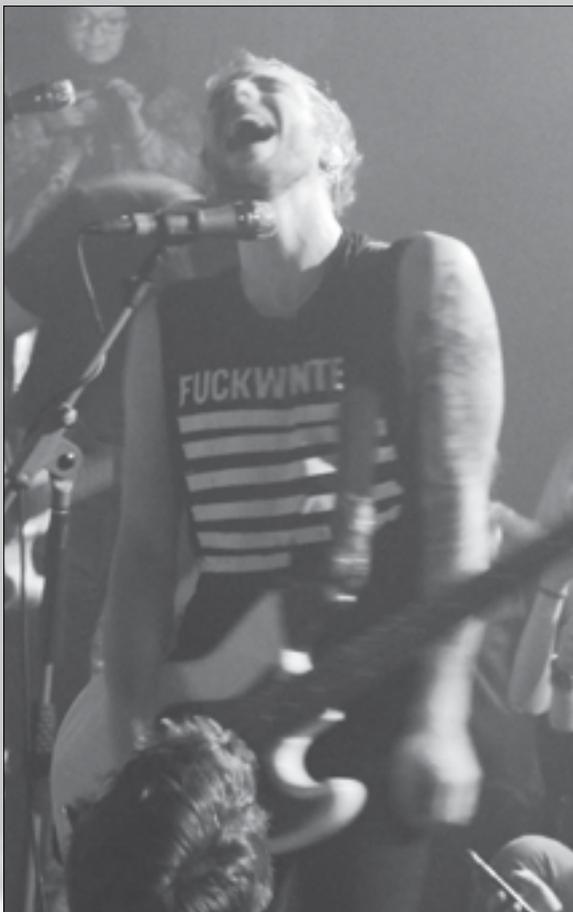
www.admiral.at

ADMIRAL  
SPORTWETTEN

Wetten, Sie gewinnen!

WEINGUT  
Daschütz  
www.daschuetz.at

Mittersteckstall 40  
3470 Kirchberg am Wagram  
Mobil: +43(0)660-348766  
Weingut: +43(0)2279-2443  
weingut@daschuetz.at



Fotos: Ian Sommer

# SHIPPING UP TO DORNBACH

Text:  
Christian Orou

Wenn die Regionalliga Winterpause hält, ist auch die Arbeit in der *alszeilen*-Redaktion überschaubar. Zeit, um sich ein wenig in den Konzertsälen in Wien herumzutreiben. Wir haben in der fußballfreien Zeit zwei Konzerte in sehr unterschiedlichen Locations besucht. Vor Weihnachten statteten wir Itchy in der Arena einen Besuch ab, Ende Jänner waren wir zu Gast in der Wiener Stadthalle bei Flogging Molly und den Dropkick Murphys.

Eine Stunde vor Konzertbeginn kamen wir bei der Arena an und waren überrascht. Die Schlange stand schon fast bis zur Baumgasse. Eigentlich waren wir der Ansicht, Itchy wären ein Geheimtipp, aber scheinbar war der Tipp nicht mehr so geheim. Zum Glück standen wir auf der Gästeliste und waren mit einem Fotopass bedacht und machten uns an der Schlange vorbei auf den Weg zum Eingang der großen Halle der Arena. Dort wurden wir wieder zurückgeschickt, denn Karte und Fotopass sollten an der Kassa für uns bereitliegen – wir also wieder an der Schlange vorbei zurück zum Kassahäuschen. Überraschung Nummer eins: Unsere Namen standen nicht auf der Gästeliste für die große Halle. Überraschung Nummer zwei: In der großen Halle spielten Nothing but Thieves, Itchy waren für die kleine Halle gebucht, dort lagen auch unsere Karten. Also doch ein Geheimtipp.

Um 7 Uhr waren noch kaum Besucherinnen und Besucher im Dreiraum und in der kleinen Halle, auch zu Beginn der Vorband *Smile and Burn* eine Stunde später war die Menge überschaubar. *Smile and Burn* ließen sich davon aber nicht irritieren. Zwei Songs brauchten sie, um warm zu werden, doch dann hatten sie ihr Publikum begeistert, Pogo und Moshpit inklusive.

Ein ganz anderes Bild dann bei *Itchy*: Die Halle hatte sich inzwischen gut gefüllt, das Publikum war gut gelaunt und sang beim Intro, „I don't want to miss a thing“ von Aerosmith, begeistert mit. Und es wurde von den drei Musikern von Itchy belohnt. Mit ihren Songs, die irgendwo zwischen Chartpop, Greenday und Billy Talent angesiedelt sind, ließen sie sofort den Funken überspringen. Itchy überzeugten mit großer Spiellaune, interagierten immer wieder mit dem Publikum und unterhielten es mit fast kabarettartigen Dialogen.

Für zwei Nummern verließen sie die Bühne, spielten inmitten ihrer Fans und integrierten bravourös verschiedene Missgeschicke. (Merke: Wenn du einen Looper verwendest, solltest du darauf achten, dass er nicht unabsichtlich von einer euphorisierten Besucherin aktiviert wird, denn dann macht sich dein Bass plötzlich selbständig.)

Itchy spielten einen sympathischen, sehr intimen Gig mit hohem Unterhaltungswert, boten einen harmonischen Set aus alten Nummern und neuem Material. Eine Empfehlung für die nächste Fußballpause: Am 10. Juni spielen Itchy als Supportact von The Offspring wieder in der Arena, diesmal Open Air.



Szenenwechsel. Stadthalle. Angesagt haben sich **Flogging Molly** und die **Dropkick Murphys**, die zum ersten Mal gemeinsam auf Tour gegangen sind. Als Support haben sie sich **Glen Matlock** mitgenommen. Genau, das ist jener Bassist, der bei den Sex Pistols durch Sid Vicious ersetzt wurde.

Matlock darf den Abend eröffnen und spielt sich alleine mit der akustischen Gitarre durch das Repertoire seiner Karriere. Die akustische Gitarre passt ganz gut zu dem Material, das er mit den Philistines produziert hat, ein wenig seltsam wird die Darbietung dann bei den Hits der Pistols, die er seinerzeit für die Band geschrieben hat. „God save the Queen“ und „Pretty Vacant“ haben sich als Lagerfeuerhits halt doch noch nicht durchgesetzt. Mehr als Höflichkeitsapplaus ist an diesem Abend für Matlock nicht drinnen.

Ganz anders dann die Stimmung beim ersten Hauptakt. Vom ersten Akkord an reißt Flogging Molly das Publikum mit. Die Band um Frontman und Gitarristen Dave King arbeitet sich durch die zwanzigjährige Bandgeschichte und präsentiert Songs vom ersten Album „Swagger“ bis hin zum letzten Werk „Life is good“. Musikalisch orientieren sich Flogging Molly vor allem an irischen Traditionals mit Ausfransungen in Richtung von Rock und Punk. Es dominieren neben der markanten Stimme von King vor allem Geige und Akkordeon. Im Gegensatz zu den nachfolgenden Dropkick Murphys setzen sie fast ausschließlich auf eigenes Material. Ausnahme: Eine charmante Version von Queens „We will rock you“.

Flogging Molly sind im schwarz-weißen Universum des WSC keine Unbekannten, haben sie doch vor Jahren ein Geheimkonzert in der Ottakringer Brauerei gespielt. An diesem Abend in der Stadthalle präsentieren sie viele ihrer Hits von „Selfish Man“ bis hin zum großartigen „Crushed“.

Sehr stimmungsvoll beginnen die Dropkick Murphys ihren Set. Zu „The Foggy Dew“ in der Version der Chieftains, die diesen Song gemeinsam mit Sinéad O’Connor für das Album „The Long Black Veil“ eingespielt haben, betritt die Band die Bühne. Doch das waren auch die letzten besinnlichen Klänge für diesen Abend. Die Dropkick Murphys setzen zwar wie auch Flogging Molly auf Geige und Akkordeon, doch der Sound ist härter, rauer und lauter als bei den Mollys und eine Mischung aus irischem Schnaderhüpfeln und Hardcore Punk. Selbstverständlich dürfen ein Dudelsack und der charakteristische mehrstimmige Gesang nicht fehlen.

Auf der Setlist finden sich nicht nur Eigenkompositionen. Die Dropkick Murphys bedienen sich bei den irischen Klassikern wie zum Beispiel „Johnny, I hardly knew ya“, bei The Clash („I fought the Law“) und begeistern ihr Publikum mit ihrer Version von „You’ll never walk alone“, Text auf der Videowall inklusive.

Das Konzert endet in einer großen Party, bietet die Band doch ihr Publikum auf die Bühne. Bei „Shipping up to Boston“ haben die Musiker dann kaum noch Platz, und die Roadies bringen routiniert die diversen Effektgeräte in Sicherheit. Am Ende geleitet dann Frank Sinatra die Besucherinnen und Besucher mit „My Way“ nach Hause.



Zum ersten Mal gemeinsam auf Tour: Flogging Molly, die Dropkick Murphys und Glen Matlock

## VON DEN SCHWIERIGKEITEN, EINE BAND ZU GRÜNDEN (UND ALS MUSIKER ÜBERLEBEN ZU KÖNNEN)

Text: **Christian Orou**



*Itchy Poopzkiid*  
**How To Survive As A Rock Band**  
 Soulfood Music, 2015  
 208 Seiten  
 ISBN 978-3-00-048966-2  
 € 9,30

vive as a Rockband“ von Itchy Poopzkiid. Das ist jene Band, die sich Ende 2017 nach vielen Jahren vom Zusatz Poopzkiid trennte.

In vier Kapiteln geben die Musiker von Itchy (oft nicht ernstgemeinte) Ratschläge, was man bei der Gründung einer Band beachten sollte. Sie spannen dabei den Bogen von der Bandgründung bis hin zum Plattenvertrag. Zu den Tipps gibt es tagebuchartige Einträge aus der Bandgeschichte und Statements der Bandmitglieder.

Selten habe ich eine derart amüsante, unterhaltsame und lustige Bandbio gelesen. Itchy geben in ihrem Buch einen Einblick in das Musikgeschäft und das Leben einer Band auf Tour. Dabei hanteln sie sich nicht chronologisch durch ihre Geschichte. In den vier Kapiteln, die sich noch in eine Unzahl an Unterkapiteln teilen, reihen sich Anekdoten und Tragödien aneinander, die der Leserin und dem Leser das Gefühl geben, dass die Band kaum einen Fettnapf ausgelassen hat.

Wer jemals eine Band gründen und mit ihr auf Tour gehen will, sollte sich vorher das Buch zu Gemüte führen und den Entschluss noch einmal überdenken.

**B**andbiographien gibt es viele. Jede Band, die etwas auf sich hält, hat schon eine geschrieben (oder schreiben lassen). Meist hat man bei der Lektüre das Gefühl, es mit der besten Band der Welt zu tun zu haben. Eine der wenigen Ausnahmen bildet der 2015 erschienene Band „How to sur-

# Text: Christian Orou **VON FRANZ LEHAR BIS YOUSSEU N' DOUR**



Wolfgang Kos  
**99 Songs –  
 Eine Geschichte des 20. Jahrhunderts**  
 Brandstätter Verlag, 2017  
 320 Seiten  
 ISBN 978-3-7106-0022-7  
 € 39,90

**D**ass Wolfgang Kos ein profunder Kenner der Popkultur ist, hat er schon in vielen Publikationen und im Radio unter Beweis gestellt. Seit er 2015 die Leitung des Wien Museums abgegeben hat, verfügte er über viel Zeit, um ein umfangreiches Projekt umzusetzen: Die Vermessung des 20. Jahrhunderts anhand von 99 Songs. Dabei orientierte er sich nicht unbedingt an den Chartbesten, sondern suchte nach Songs, die aus verschiedenen Blickpunkten relevant für ihre Epoche waren.

Die von Kos gewählten Songs stehen für gesellschaftliche Zäsuren (wie zum Beispiel Billy Hollidays „Strange Fruits“), industrielle Entwicklungen und den Protest gegen die Ausbeutung der Arbeiterinnen und Arbeiter („Bella Chiao“ und „Die Arbeiter von Wien“). Oder die Songs waren stilbildend für neue Epochen.

## 99 Songs – Eine Geschichte des 20. Jahrhunderts

Die 99 Songs kommen aus den unterschiedlichsten Genres: Von der Operette bis Hip-Hop, von Musical bis Rock, von Jazz über das Chanson bis hin zu Folk- und Worldmusic. Das 20. Jahrhundert hatte viele verschiedene Rhythmen.

Zu jedem der 99 Songs erzählt Wolfgang Kos eine Geschichte. Die Geschichte der Entstehung, aber auch wichtige Hintergründe, die den Song erst einzigartig machen. So lädt er die Leserinnen und Leser zu einer Zeitreise ein, die um 1900 beginnt und an der Jahrtausendwende endet. Er erzählt von einer Zeit, die für die Operette noch golden war, erzählt vom Aufkommen des Faschismus und dessen Folgen für die Comedian Harmonists und dem Widerstand in den Konzentrationslagern, der seinen Ausdruck unter anderem in den Liedern der im KZ ermordeten Künstler Hermann Leopoldi und Jura Soyfer fand. Dabei wird Kos aber nie ein dozierender Geschichtspräsident. Die gesellschaftlichen Veränderungen und Aufbrüche sind meist die Kulisse, in die Kos die Geschichte der Lieder stellt.

Das Buch ist in fünf Kapitel gegliedert, die jeweils die Songs aus einem bis drei Jahrzehnten zusammenfassen. Das bei Weitem umfangreichste Kapitel beschäftigt sich mit den Jahren zwischen 1960 und 1970.

Jedem Song sind zwischen zwei und vier Seiten gewidmet, die reichlich illustriert sind. In der Präsentation der Lieder findet Kos keine einheitliche Linie. Manchmal konzentriert er sich auf die Geschichte des Songs, bei anderen Titeln legt er den Schwerpunkt auf den gesellschaftspolitischen Kontext. Manchmal lässt er auch Kollegen zu Wort kommen. Zum Beispiel bei „Like a rolling stone“ von Bob Dylan. Über diesen Song wurden mehr Bücher veröffentlicht, als über jeden anderen. Der Beitrag in diesem Buch ist zum Großteil aus Zitaten aus diesen Werken zusammengestellt. So unterschiedlich die einzelnen Texte in 99 Songs auch sind, haben sie doch eines gemeinsam: Nach der Lektüre hat man Lust, den beschriebenen Song sofort zu hören.

Wolfgang Kos versucht, bei der Auswahl der Songs persönliche Kriterien außer Acht zu lassen. Das gelingt ihm auch über weite Strecken. Lediglich bei Nummer 57 („Waterloo Sunset“ von den Kinks) bricht er mit dem Vorsatz. Hier gelingt ihm einer der stärksten Texte des Buches. Dass der Autor keinen Anspruch hat, eine allgemeine und endgültige Version der Geschichte des 20. Jahrhunderts geschrieben zu haben, betont er schon im Vorwort. Die 99 Songs sind eine Version von unzähligen. Eine Version, die entlang von (Pop-)Musik versucht, ein Bild vom 20. Jahrhundert zu zeichnen und dabei auch Zeiten berücksichtigt, in denen die Musik vermeintlich verstummt war.

So breit das Spektrum der präsentierten Stile auch ist, so verwundert es doch, dass (bis auf die deutsche Band Kraftwerk) die elektronische Musik, die am Ende des 20. Jahrhunderts eine wichtige Rolle in der populären Musik spielte und Wien wieder in den Mittelpunkt des Interesses rückte, keine Erwähnung findet.

Vermutlich werden die Leserinnen und Leser einige Songs vermissen. Mein Tipp: Machen Sie es wie Wolfgang Kos und erstellen Sie eine Liste mit den wichtigsten Liedern, die fehlen. Kos' Liste finden Sie im Anhang des Buches. Und wie man das Buch am besten liest? Auf einer Couch mit Handy oder Tablet zur Hand, um nach der Lektüre der einzelnen Texte sofort auf der Plattform Ihrer Wahl den jeweiligen Song anzuhören.

# Metrogegenpole.

Dafür zahl ich gern **2,50**

Der **AUGUSTIN** ist aus gutem Grund keine Gratis-Zeitung. Die Hälfte des Kaufpreises bleibt dem/der Verkäufer/in. Und was bleibt der Leserschaft? Ein unabhängiger Blick in die Welt der Unterprivilegierten. Der ist nicht immer angenehm. Aber Schauspielerinnen wie Adele Neuhauser stets 2,50 Euro wert. **AUGUSTIN**. Nachrichten aus der Tiefe der Stadt.

www.augustin.or.at

## MIT DEM BUS NACH AMSTETTEN



**A**m Freitag, den 23. 3. 2018, um 18.45 Uhr findet das Auswärtsspiel gegen SKU Amstetten statt.

Gespielt wird im Ertl Glas Stadion, das sich in der Stadthallenstraße 1 in 3300 Amstetten befindet.

Für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder eine Fanreise. Der Fanbus steht voraussichtlich ab 15.45 Uhr in der Alszeile, fährt um 16.00 Uhr ab und wird voraussichtlich zwischen 0.45 und 1.00 Uhr zurückkehren

Der Fahrpreis beträgt 14 Euro je Person. Die Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen.

Verbindliche Reservierungen für die Auswärtsfahrt sind wie folgt möglich:

- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) auf Facebook unter [www.facebook.com/Friedhofstribuene/](http://www.facebook.com/Friedhofstribuene/) und in der Gruppe [www.facebook.com/groups/freundinnenderfht/](http://www.facebook.com/groups/freundinnenderfht/)
- 3.) über die E-Mailadresse [fhtontour@gmx.at](mailto:fhtontour@gmx.at)

4.) unter den Rufnummern **0677/62796817**

5.) per SMS oder WhatsApp ebenfalls unter **0677/62796817**

oder

6.) im Forum [www.sportclubplatz.com](http://www.sportclubplatz.com)

*Euer Reiseleiter-Team der  
FreundInnen der Friedhofstribüne*

**Tabelle Regionalliga Ost 2017/18**  
(Stand nach 18 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	SV Horn	16	11	3	2	35:13	36
2	ASK Ebreichsdorf	16	10	4	2	29:9	34
3	FK Austria Wien Amateure	16	10	2	4	32:21	32
4	SKU Ertl Glas Amstetten	16	9	4	3	35:19	31
5	SK Rapid II	16	8	4	4	33:26	28
6	FC Karabakh	16	8	3	5	31:26	27
7	FCM ProfiBox Traiskirchen	16	8	3	5	21:19	27
8	ASK-BSC Bruck/Leitha	16	8	2	6	30:24	26
9	FC Marchfeld Mannsdorf	15	6	6	3	27:23	24
10	SKN St. Pölten Juniors	16	6	2	8	21:26	20
11	SC Neusiedl am See 1919	16	5	3	8	18:29	18
12	Admira Juniors	16	4	5	7	26:26	17
13	SC/ESV Parndorf 1919	16	4	2	10	18:34	14
<b>14</b>	<b>Wiener Sport-Club</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>13:33</b>	<b>9</b>
<b>15</b>	<b>FC Stadlau</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>14:29</b>	<b>8</b>
16	Schwechat SV	16	2	0	14	13:39	6

**Die nächsten Fußball-Termine**

Datum	Uhrzeit	Runde	Bewerb	Gegner	
<b>MÄRZ 2017</b>					
20.3.	19.30	20	KM	FK Austria (A)	H
23.3.	19.30	23	KM	SKU Amstetten	A
24.3.	16.00	15	WSC 1b	Ober st. Veit	H
25.3.	13.30	13	WSC Frauen	Neusiedl am See	H
25.3.	15.45	13	WSC Frauen 1b	DSG Royal Rainer	H
30.3.	19.30	24	KM	SKN Juniors	H
<b>APRIL 2017</b>					
02.4.	16.30	25	KM	ASK-BSC Bruck/Leitha	A
06.4.	19.30	26	KM	FC Mannsdorf	H
07.4.	17.30	14	WSC Frauen	Mönchhof	A
07.4.	14.00	14	WSC Frauen 1b	SC Pötzleinsdorf	A
15.4.	15.00	15	WSC Frauen	Siemens Großfeld	H
15.4.	17.45	15	WSC Frauen 1b	Siemens Großfeld 1b	H
17.4.	19.00	19	KM	ASK Ebreichsdorf	A
20.4.	19.30	28	KM	FCM Traiskirchen	H
22.4.	16.00	16	WSC Frauen	First Vienna FC	A
22.4.	14.00	16	WSC Frauen 1b	First Vienna FC 1b	A
27.4.	19.00	29	KM	SK Rapid II	A
29.4.	15.00	17	WSC Frauen	FK Austria Wien Ladies	H
29.4.	17.15	17	WSC Frauen 1b	DSG Alxingergasse	H

**FRIEDHÖFES  
TRIBÜNE**



Foto: Christopher Glanzl

<http://www.friedhofstribuene.at/>  
mail to: [freunde.der@friedhofstribuene.at](mailto:freunde.der@friedhofstribuene.at)

GEWINNERINNEN DER  
DORNBACH NETWORKS-  
SPONSORENVERLOSUNG 2017



**Josef Stöhr jun.**  
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckarbeiten  
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche  
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen  
Schneeschtzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34  
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail [stoehr.dachdeckerel@aon.at](mailto:stoehr.dachdeckerel@aon.at)



## WIENER SPORT-CLUB

TRAINER: NORBERT SCHWEITZER

## REGIONALLIGA OST, RUNDE 20

Dienstag, 20. 3. 2018 - 19:30

Sport-Club-Platz



## FK AUSTRIA (A)

TRAINER: ANDREAS OGRIS

### S E

(TW) MARTIN **KRAUS** 01 ○ ○  
 (TW) LUKAS **FILA** 30 ○ ○  
 (TW) PHILIP **KLAR** 37 ○ ○  
 MARTIN **STEINER** 03 ○ ○  
 JOHANNES **MANSBART** 05 ○ ○  
 DANIEL **MAURER** 06 ○ ○  
 MARTIN **PAJACZKOWSKI** 07 ○ ○  
 MARCEL **KRACHER** 08 ○ ○  
 DARIJO **PECIREP** 09 ○ ○  
 DOMINIK **SILBERBAUER** 11 ○ ○  
 LUCAS **PFÄFFL** 13 ○ ○  
 BERNHARD **FILA** 14 ○ ○  
 JAN **FELDMANN** 16 ○ ○  
 PHILIP **DIMOV** 17 ○ ○  
 THOMAS **STEINER** 18 ○ ○  
 NIKLAS **SZERENCZI** 19 ○ ○  
 MARCO **SALVATORE** 20 ○ ○  
 FLORIS **VAN ZAAZEN** 21 ○ ○  
 FLORIAN **KÖNIG** 22 ○ ○  
 MIRZA **BERKOVIC** 23 ○ ○  
 EDIN **HARCEVIC** 24 ○ ○  
 DOMINKO **RADALJ** 26 ○ ○  
 CHRISTIAN **HAYDEN** 28 ○ ○  
 MIROSLAV **BELJAN** 29 ○ ○  
 NIHAD **HADZIKIC** 39 ○ ○

S...SPIELT, E...ERSATZ

### SCHIEDSRICHTER

ALDIN HASANOVIC

### ASSISSTENTEN

AHMET HROMALIC  
 A. HADZIMURATOVIC

### WEITERE SPIELE DER 20. RUNDE:

SC/ESV PARNDORF V  
 SKN JUNIORS

SV HORN FK V  
 SKU AMSTETTEN

SCHWECHAT SV V  
 FC STADLAU

FC KARABAKH V  
 ASK-BSC BRUCK/LEITHA

SK RAPID II V  
 FC MANNSDORF

ADMIRA JUNIORS V  
 SC NEUSIEDL/SEE

### SPIELFREI:

ASK EBREICHSDORF  
 FCM TRAIKIRCHEN

### S E

○ ○ 01 VALERIAN **HÜTTNER** (TW)  
 ○ ○ 13 HAYDAR **BAYRAM** (TW)  
 ○ ○ 22 DOMINK **KRISCHKE** (TW)  
 ○ ○ 03 LUKAS **PROKOP**  
 ○ ○ 06 PASCAL **MACHER**  
 ○ ○ 07 MUHAMMED **OKUNAKOL**  
 ○ ○ 08 ALEKSANDAR **JUKIC**  
 ○ ○ 09 ALEXANDER **FRANK**  
 ○ ○ 11 CAN **KELES**  
 ○ ○ 14 LEO **MAROS**  
 ○ ○ 15 ESAD **BEJIC**  
 ○ ○ 16 DENIS **ADAMOV**  
 ○ ○ 17 ANOUAR **EL MOUKHANTIR**  
 ○ ○ 18 DENIS **TOMIC**  
 ○ ○ 19 ALI **SAHINTÜRK**  
 ○ ○ 20 MARCO **STARK**  
 ○ ○ 21 JAN **GASMANN**  
 ○ ○ 23 NIELS **HAHN**  
 ○ ○ 24 FLORIAN **HAINKA**  
 ○ ○ 25 PERDOMO MARMOL **FACUNDO**  
 ○ ○ 26 SANDRO **LUKIC GRANCIC**  
 ○ ○ 27 SAMU **ALANKO**

S...SPIELT, E...ERSATZ

### HEAD-TO-HEAD-BILANZ

(aus Sicht des WSK / Regionalliga Ost 07/08 - 16/17):

#### Gesamt:

4 Siege - 5 Unentschieden - 6 Niederlagen  
 Torverhältnis: 24:30

#### Heimbilanz:

2 Siege - 2 Unentschieden - 3 Niederlagen  
 Torverhältnis: 12:15

Die Statistik bezieht sich auf den Wiener Sport-Club, der vor der Saison 2017/18 in den Wiener Sport-Club zurückgeführt wurde.



Zeitung nicht bekommen???  
 Hier findest Du alle *alszeilen*!  
 Einfach einscannen und loslesen!

### ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN FKA

Saison 2016/17: 3. (RLO)  
 Saison 2015/16: 8. (RLO)  
 Saison 2014/15: 10. (RLO)  
 Saison 2013/14: 2. (RLO)  
 Saison 2012/13: 2. (RLO)  
 Saison 2011/12: 3. (RLO)  
 Saison 2010/11: 3. (RLO)  
 Saison 2009/10: 10. (ADEG Erste Liga)

### AUSWÄRTSERGEBNISSE RLO

(aus Sicht des FKA):

Runde 2:	SV Schwechat	1:0 (0:0)
Runde 4:	ASK Ebreichsdorf	0:1 (0:0)
Runde 7:	SC Neusiedl/See 1919	3:0 (0:0)
Runde 9:	SKN Juniors	3:0 (0:0)
Runde 11:	FC Mannsdorf	2:1 (1:1)
Runde 13:	FCM Traiskirchen	1:2 (0:1)
Runde 15:	FC Karabakh	3:1 (1:1)
Runde 17:	SV Horn	1:5 (0:2)
Runde 18:	Admira Juniors	2:1 (1:1)





**JETZT 100.000€  
MIT 1€ GEWINNEN!**

**ALLE**

**DIE MEGA  
GEWINNCHANCE!  
NUR BEI TIPP3**



Mit einem Tipp auf 7 Spiele  
den 100.000 Euro Volltreffer landen!

**tipp3**

*tipp dir den kick!*

tipp3.at